

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 10

Illustration: "... die radikalste Lösung, auch den Bund zum Dämpfen zu veranlassen, wäre natürlich die Eingabe einer gedämpften Steuererklärung!"

Autor: Riegen, Jon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

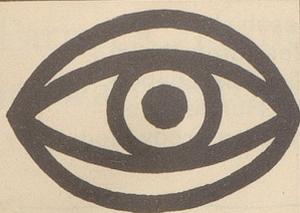
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochen schau

Erfolg

Nun macht die Konjunkturdämpfung allen Widerständen zum Trotz doch Fortschrittden. Künftig sollen an Banketten keine Hosen mit gedämpften Bügelfalten mehr getragen werden ...

Bern

Der Bundesrat soll bereit sein, einen Teil des Bundeshauses an die Nationalbank zu verkaufen. Nach dem Ausverkauf der Heimat nun auch ein Ausverkauf des Bundeshauses?

Makaber

Im Bündnerland ist ein Leichenwagen abends in ein Tobel gefahren. Der verletzt ins Spital eingelieferte Chauffeur erwies sich als betrunken. «Es handelte sich um eine Leerfahrt» hiess es in der Agenturmeldung. Leerfahrt oder Vollfahrt, das ist hier die Frage?

Turner-Ausweichgymnastik

Das Auf und Ab und Hin und Her durch den ETV (Eidg. Turnverein) wegen Uebernahme oder Nichtübernahme der Turner-WM 1970 und die nicht nur in diesem Zusammenhang inkonsequente Haltung gegenüber den Oststaaten, ließen aufhorchen. Hier bedeutete ETV: Eine Totale Verwirrung.

Kunst

Während es in Basel schneit und die Straßen gefroren sind, liest man in der Zeitung: Saisonschluß der Kunstseilbahn – Nützen Sie die letzten Tage!

Der Steinadler

wurde zum Nationalvogel der Schweiz erklärt. Bisher hatte man allerdings eher den James Schwarzenbach als solchen betrachtet.

Spionage

Eine Angestellte der Zürcher Einwohnerkontrolle hat der Botschaft der UdSSR zahlreiche Ausweispapiere zugespielt. Wo bleibt die bessere Angestelltenkontrolle?

Theater

Basels jüngste Bühne, das Kl'ngentaltheater, kämpft mit mancherlei Schwierigkeiten. Nach der ersten Premiere unter der dritten Leitung innert einem halben Jahr wurde ein großzügiger Aperitif spendiert. Kommentar eines Theaterkritikers: «Da das Haus so oft leer war, sollten wenigstens ein paar Besucher voll sein!»

Film

Der vor 12 Jahren für die ganze Schweiz strikte verbotene Film «Wege zum Ruhm» ist freigegeben worden. Unrühmliche Umwege zur Leinwand!

Mödeli

Stoßseufzer eines Twen: Schade, daß da unten schon der Boden kommt, sonst könnte ich meinen Maximantel noch ein schönes Stück länger tragen!

Das Wort der Woche

«Eisjungfrauenrobe» (gefunden in einer Sommermode-Vorschau). Da es sich um italienische Mode handelt, kann kein allzu kaltes Eis gemeint sein.

Cape Kennedy

Die Amerikaner ließen ihren Gast Pompidou in die Saturnrakete und bis in die Kabine von Apollo 13 vordringen. Die Franzosen hätten es gerne gesehen, wenn man ihren Präsidenten ein paar Mal in die Umlaufbahn um die Erde gebracht hätte, damit er einen etwas besseren Ueberblick erhielt.

Herz

An der Expo 70 wird ein funktionierendes Menschenherz aus Gummi gezeigt. Ob es den Menschen mit Herzen aus Granit einen Eindruck machen wird?

Französische Kunst 1970

Pompidou lächelt in Washington, obwohl er das Gesicht in Libyen verloren hat.

Beirut

Syrien hat eine Plakataktion in den syrischen Städten veranstaltet, die zum Boykott schweizerischer Waren aufruft. Sollte etwa gar der Bundesrat hinter diesem syrischen Boykottaufruf stehen, weil er auf andere Weise die Einschränkung des schweizerischen Exports doch kaum zustande bringen wird?



«... die radikalste Lösung, auch den Bund zum Dämpfen zu veranlassen, wäre natürlich die Eingabe einer gedämpften Steuererklärung!»

Bonn

Wenn man in diesen Tagen Bundeskanzler Brandt mit einer Stabhochsprungstange herumgehen sieht, so heißt das nicht, daß er auf die Olympiade in München trainiert, sondern für die demnächst fällige Ueberquerung der «Mauer».

Vorschrift ist Vorschrift

Ein Witz, den ausländische Gäste von den Langlaufweltmeisterschaften in Strbske Pleso mitbrachten: Ein Amerikaner kommt am dortigen Bahnhof an und geht zu dem einzigen Taxi am Bahnhofplatz. «Bitte, bringen Sie mich zu den Wettkämpfen in Strbske Pleso», sagt er zu dem Chauffeur. «Leider kann ich das nicht», antwortet der Taxifahrer. «Wieso denn nicht?» staunt der Amerikaner, «Sie sind doch ein Taxi?» «Ich bin schon ein Taxi», erwidert der Chauffeur,

«habe aber die Weisung, daß immer eines beim Bahnhof stehen muß.»

Ausgleich

Rolf Lahr, ehemaliger Staatssekretär im Auswärtigen Amt in Bonn, und jetzt deutscher Botschafter in Rom, antwortete auf die Frage, wie er sich in der italienischen Metropole fühle: «So, wie es einem geht, wenn ein Mehr an Arbeit durch ein Mehr an Gehalt ausgeglichen wird ...»

Spiel

An der Internationalen Spielwarenmesse in Nürnberg wurde auch ein neues Kartenspiel für Erwachsene mit dem Titel «Pikanterien» und einer nackten Dame auf dem Deckel der Schachtel angepriesen. Nach dem Quartett das Sextett – was zu erwarten war.

